



**Wählergemeinschaft Voerde**  
**Fraktion im Rat der Stadt Voerde**

**Anschrift:**

Rathausplatz 20  
46562 Voerde  
Raum 114  
☎ 02855/80366

**Vorsitzender:**

Christian Garden  
Rheinstraße 41  
46562 Voerde  
☎ 0281/4414  
☎ 0160/98775751  
**Internet:** [www.wgvoerde.de](http://www.wgvoerde.de)  
**Email:** [wgvoerde@web.de](mailto:wgvoerde@web.de)  
**Facebook.com/WGVVoerde**

Stadt Voerde  
Herrn  
Bürgermeister Leonhard Spitzer  
Rathausplatz 20

46562 Voerde

Voerde, den 18. November 2013

## **Elektromobilität**

Sehr geehrter Herr Spitzer,

im Zusammenhang mit der Beratung des städtischen Haushalts für 2014 bittet die Fraktion Wählergemeinschaft Voerde (WGV) nachfolgende Punkte zur Abstimmung zu stellen:

- a) Es sollen bei anstehenden und künftigen Beschaffungen von Fahrzeugen für den städtischen Fuhrpark rein elektrische – oder, übergangsweise, Hybrid-Antriebe - Berücksichtigung finden, mit dem Ziel, Zug um Zug auf einen vollständig emissionsfreien Fahrzeugbetrieb umzustellen.
- b) Die Anschaffung und der Einsatz von Elektrofahrrädern (Pedelecs) soll geprüft und ermöglicht werden.
- c) Die notwendigen elektrischen Ladestationen sollen maßgeblich aus erneuerbaren Quellen versorgt werden, damit die vermiedenen Emissionen aus dem Fahrzeugbetrieb nicht lediglich in die bekanntlich emissionsintensive konventionelle Stromerzeugung (thermisches Kraftwerk) verlagert werden. Hierzu ist eine entsprechende Vereinbarung mit dem liefernden Energieversorgungsunternehmen anzustreben.
- d) Derartige Ladestationen sollen auch unter der Maßgabe angelegt werden, dass sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Begründung:

Für einen Umstieg der städtischen Fahrzeugflotte auf den elektrischen Antrieb sprechen aus Sicht der Fraktion der WGV gewichtige Gründe:

Da nach Verkehrsanalysen der überwiegende Teil aller Fahrten unter 10 km und innerhalb von Ortschaften bleibt, kann heute weder eine beschränkte Höchstgeschwindigkeit noch eine geringere Reichweite als Ausschlusskriterium gegen die Wahl des elektrischen Antriebs sprechen. Ja, hier ist der emissionsfreie sowie Wartungs- und Betriebskosten sparende Elektroantrieb geradezu vorbildlich. Dies gilt umso mehr für Kraftfahrzeuge, die von Kommunen für ihren Betrieb und für Dienstfahrten eingesetzt werden. Die Versorgung von gewerblich genutzten

Dienstfahrzeugen an eigenen, zentral (beispielsweise auf dem städtischen Betriebshof) gelegenen Ladestationen außerhalb der Nutzungszeiten ist perfekt geeignet für einen elektrischen Betrieb. Nutzungs- und Ladezeiten stehen bei kommunaler Nutzung in keinem konfligierendem Verhältnis, sondern sind mit den Arbeits- und Rekonvaleszenzphasen der Verwaltung nahezu deckungsgleich, was überdies für diese Technik in kommunaler Anwendung spricht. Schließlich ist elektrisches Fahren – wie bereits erwähnt - von den daraus entstehenden Betriebskosten her konkurrenzlos günstig, weil erstens elektrische Antriebe um ein Vielfaches höhere Wirkungsgrade als Verbrennungsmotoren haben und zweitens bei ihnen prinzipiell keine Mineralölsteuer anfällt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Christian Fackler". The signature is written in a cursive style with a large, looping 'C' at the beginning and a long, sweeping tail that extends downwards.A second handwritten signature in black ink, identical to the one above, reading "Christian Fackler". It features a prominent cursive 'C' and a long, elegant tail.